

Behandlung von Empfehlungen zum Radverkehr aus Bürgerversammlungen des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach

Errichtung eines Fahrradweges in der Unterhachinger Str. Richtung Süden

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01799 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 13.03.2024

Erweiterung des Gehwegs zum Radweg in der Fasanengartenstr.

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01804 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 13.03.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15266

Anlage 1: BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01799

Anlage 2: BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01804

Beschluss des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 09.01.2025

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach hat am 13.03.2024 die Empfehlungen Nr. 20-26 / E 01799 und 20-26 / E 01804 beschlossen, die beide den Radverkehr betreffen.

Die Empfehlungen betreffen Vorgänge, die nach Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 23 der Geschäftsordnung des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen sind. Da es sich um Empfehlungen aus Bürgerversammlungen handelt, die in ihrer Bedeutung auf den Stadtbezirk beschränkt sind, müssen diese nach Art. 18 Abs. 5 Satz 1 GO i. V. m. § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 der Bezirksausschuss-Satzung (BA-Satzung) vom zuständigen Bezirksausschuss behandelt werden, zu dessen Information Folgendes auszuführen ist:

Errichtung eines Fahrradweges in der Unterhachinger Str. Richtung Süden

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01799 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 13.03.2024

Der Bürger fordert die Errichtung eines kurzen Zweirichtungsradwegs entlang der Ostseite der

Unterhachinger Straße zwischen Hochäckerstraße und Josef-Beiser-Straße, so dass der Radverkehr die Josef-Beiser-Straße in der Relation Neubaugebiet Hochäckerstraße – Pfanzeltplatz / Ortskern Perlach in beiden Richtungen nutzen kann und somit den Ostabschnitt der Hochäckerstraße (ohne Radverkehrsanlagen, Tempo 50) umfahren kann.

Nach Einschätzung des Mobilitätsreferats scheint ein kurzer Zweirichtungsradweg in der Unterhachinger Straße an der o. g. Stelle grundsätzlich möglich und sinnvoll. Mit der erwartbaren Steigerung des Radverkehrs ist jedoch am östlichen Ende mit falschfahrenden Radfahrer*innen zwischen der Einmündung der Joseph-Beiser-Straße in den Pfanzeltplatz und der nördlich gelegenen signalisierten Querung (Höhe Bäckerei Aumüller) zu rechnen. Diesem müsste mit einem weiteren kurzen Zweirichtungsradweg am Pfanzeltplatz und einer zusätzlichen bzw. aufgeweiteten Furt an der genannten Querung begegnet werden. Hierbei spielen neben verschiedenen planerischen und verkehrstechnischen Fragestellungen auch der Denkmal- und Ensembleschutz, Erhalt von Bäumen und die dort befindliche Bushaltestelle eine Rolle. Das Mobilitätsreferat wird daher die Umsetzung in Abstimmung mit den betroffenen Dienststellen prüfen, bevor eine Aussage zur Machbarkeit getroffen werden kann. Wir werden uns bemühen, diese sinnvolle Verbindung zu ermöglichen.

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01799 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 13.03.2024 kann unter Maßgabe der obigen Ausführungen entsprochen werden.

Erweiterung des Gehwegs zum Radweg in der Fasanengartenstr.

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01804 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 13.03.2024

Die Bürgerin beantragt den Ausbau des Gehwegs entlang der Fasangartenstraße zu einem asphaltierten, kombinierten Geh- und Radweg, der in beide Richtungen genutzt werden kann.

Ein Ausbau des schmalen (ca. 1,50 – 2,00 m Breite), wassergebundenen Weges, der durch einen Baumgraben getrennt nördlich der Fasangartenstraße verläuft, erscheint aus Sicht des Mobilitätsreferats sinnvoll. Hierzu sind jedoch eine Verbreiterung und entsprechender Grunderwerb notwendig.

Um einen sinnvollen Anschluss in Richtung Westen zu schaffen, erscheint eine Freigabe des gemeinsamen Geh- und Radwegs auf der Brücke über die Autobahn (Nordseite) nach Ersteinschätzung möglich, im Anschluss könnte ein Zweirichtungsradweg bis Höhe Auerspitzstraße entstehen, wo ein Seitenwechsel mittels Absenkung eingerichtet werden müsste.

Um die Machbarkeit abschließend zu klären, sind auch in diesem Fall vertiefere Prüfungen und Abstimmungen notwendig. Eine Umsetzung kann daher nur vorbehaltlich positiver Prüfung sowie im Rahmen der personellen Kapazitäten und Haushaltsmittel erfolgen.

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01801 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 13.03.2024 kann unter Maßgabe der obigen Ausführungen entsprochen werden.

Dem Korreferenten des Mobilitätsreferates, Herrn Stadtrat Schuster, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat des Mobilitätsreferates, Geschäftsbereich Verkehrs- und Bezirksmanagement, Herrn Stadtrat Hammer, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:

Die Stadtverwaltung hat die Empfehlungen überprüft.

Die Empfehlung der Bürgerin wird von der Verwaltung als sinnvoll eingeschätzt, aufgrund u. a. fehlendem Grundbesitz erfordert eine Umsetzung noch weitere Prüfungen (Empfehlung Nr. 20-26 / E 01799).

Die Empfehlung des Bürgers wird als sinnvoll eingeschätzt, erfordert jedoch weitere Maßnahmen am östlichen Ende des Pfanzeltplatzes, die hinsichtlich Denkmal- und Baumschutz detaillierter geprüft und abgestimmt werden müssen (Empfehlung Nr. 20-26 / E 01804).

2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 01799 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach am 13.03.2024 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.
3. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 01804 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach am 13.03.2024 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Thomas Kauer

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. WV Mobilitätsreferat – GL5

zur weiteren Veranlassung

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird bestätigt.

An das Direktorium – BA-Geschäftsstelle Ost

An D-II-V / Stadtratsprotokolle

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. An das Direktorium – HA II/BA

Der Beschluss des BA 16 – Ramersdorf-Perlach kann vollzogen werden.

Der Beschluss des BA 16 – Ramersdorf-Perlach kann/soll aus rechtlichen/tatsächlichen Gründen **nicht** vollzogen werden, ein Entscheidungsspielraum besteht/besteht nicht (Begründung siehe Beiblatt).

Der Beschluss des BA 16 – Ramersdorf-Perlach ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

VI. Über MOR-GL5

zurück zum MOR-GB2.13

zur weiteren Veranlassung